Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. März 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 32

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 31. März 33. Nach der Sitzung Martha Wanner mit Elmar, Abitur. Zeigt mir sein Absolutions- Zeugnis. Eingabe ans Ordinariat und nach Innsbruck. Für ihn und seine Brüder 40 M.

Fürst Waldburg-Zeil: Wie ich mir die Zukunft des Geraden Weges denke - Das weiß ich nicht. Unerhörte Idee: Für die nächste Nummer soll ich den Kopf schreiben, damit alle Welt wisse, daß ich dahinter stehe. Weniger politisch, aber für die Katholische Aktion? Unmöglich. Konnersreuth hat eine Krisis. Das will er sehr erregt nicht zugeben. Er will den Geraden Weg halten.

Professor Martin - Gruß und Treuegelöbnis von Familie und Karolingia. Dank für Mensa. Kommt zum Beginn des Semesters einmal. Für Rom besondere Empfehlung? Braucht nicht.

Bischof von Regensburg - von Wörishofen: Über unsere pastorale Anweisungen. Schreibe an Held und Epp.

Nachmittags, 17.00 Uhr, ab unter großer Hetze nach Freising. Abends, 19.15 Uhr, Tonsur, die beiden folgenden Tage Minores und Majores .